

Brief eines ungewöhnlichen Vereinsmitglieds

Liebe Freunde der Arge NATURSCHUTZ, als neues Mitglied unseres Vereins bin ich sehr stolz darauf, dass der Vorstand mich offiziell als Kärntens ersten Naturschutzhund begrüßt hat!

Im August bin ich, gemeinsam mit Herrchen und Frauchen, Mitglied geworden, und wurde dann sogar eingeladen, mich hier kurz vorzustellen!

Als gebürtige Kärntnerin habe ich die ersten Wochen meines Lebens in einem Klagenfurter Tierheim verbracht, bevor ich dann nach Millstatt umgezogen bin.

Dort lebe ich jetzt mit zwei Wellensittichen zusammen, die, wie mir berichtet wurde, sich ebenfalls sehr stark für den Umwelt- und Naturschutz engagierten: Burli, der bei meiner Ankunft leider nicht mehr Teil der Wellensittichgruppe war, pflegte zu sagen: Ich bin der Burli, ich bin grün, mein Herz schlägt links, Atomkraft nein danke!



Ich stehe also in einer gewissen Tradition, die natürlich verpflichtet.

Um das Haus herum betreue ich einen relativ großen Naturgarten, wobei Frauchen und Herrchen mit meinen Betreuungsleistungen bei den Eidechsen, Grashüpfern und Schmetterlingen offenbar noch nicht immer ganz zufrieden sind.

Sehr zufrieden ist aber gerade mein Frauchen mit meinen körperlichen Fähigkeiten. Sie betreibt bei uns im Haus ein kleines Yoga-Studio und behauptet, dass ich Haltungen wie den „Nach unten schauenden Hund“ und den „Nach oben schauenden Hund“ konkurrenzlos gut beherrsche.

Also für Yoga interessiere ich mich darüber hinaus eigentlich nicht. Wenn die Arge NATURSCHUTZ aber bald noch mehr Naturschutzhunde als Mitglieder hätte, würde mir das tierische Freude machen!

Herzliche Grüße aus Millstatt!
Eure Jola Blühdorn

